

DER TEER-EIMER (TEERPUTS)

Am Wagenkörper war ein kleines Wasserfass mit kurzer Kette befestigt, ebenso wie ein Eimer mit Stockholmer Teer, der als "Teerputs" bezeichnet wurde. Der Teer wurde als veterinärmedizinisches Antiseptikum für Wunden und zur Behandlung der Hufe der Ochsen verwendet. Es wurde auch verwendet, um Holz vor Verwitterung zu schützen und die Leinwand wasserdicht zu bekommen. Der Reisende und Entdecker William John Burchell schrieb, dass der Unterbau seines Wagens großzügig mit Teer bedeckt war. Die Hauptanwendung war jedoch die Schmierung der Achsen und der Radnaben. Oft enthielten die Teerputs tierisches Fett oder eine Mischung aus Fett und Teer. Das Wort „Teerputs“ ist eine niederländische nautische Bezeichnung für einen hölzernen oder eisernen Eimer, der Teer zum Einpinseln von Seilen und Segeltuch enthielt.

